juwi

Windpark Roßkopf in der Umsetzung

[19.07.2019] Die Bauarbeiten am Windpark Roßkopf in der hessischen Gemeinde Jossgrund sind gestartet. Bis Juli 2020 sollen sechs Anlagen ans Netz gehen.

In diesen Tagen haben die Bauarbeiten für den Windpark Roßkopf in der Gemeinde Jossgrund in Hessen begonnen. Der Windpark ist ein gemeinsames Projekt der Unternehmen juwi und Naturenergie Main-Kinzig, einem Tochterunternehmen der Kreiswerke Main-Kinzig und der Energieversorgung Offenbach (EVO). Wie juwi mitteilt, sollen zunächst die Baustelleninfrastruktur sowie die interne und externe Verkabelung des Windparks erstellt werden. Die Inbetriebnahme der sechs Anlagen ist bis spätestens Juli 2020 geplant. Ab dann werde der Windpark laut den Prognosen durchschnittlich rund 55 Millionen Kilowattstunden umwelt- und klimafreundlichen Strom pro Jahr erzeugen. Das entspricht dem jährlichen Bedarf von rund 14.000 Haushalten, informiert juwi. Mit den Pachtzahlungen über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren erhält die Gemeinde zudem feste Einnahmen.
Im Februar 2015 hatte juwi den Antrag auf Genehmigung zum Bau und Betrieb von zunächst insgesamt elf geplanten Anlagen nach Bundes-Immissionsschutzgesetz beim Regierungspräsidium Darmstadt eingereicht. Auf Basis umfangreicher Fachgutachten genehmigte das Regierungspräsidium abschließend sechs Anlagen. Der Genehmigungsprozess hatte sich über einen Zeitraum von drei Jahren erstreckt. Während dieser Zeit hatten insbesondere naturschutzrechtliche Aspekte zu einer intensiven weiterführenden behördlichen Prüfung geführt. Die Umsetzung erfolgt im Sinne der Gemeinde Jossgrund, heißt es vonseiten des Unternehmens. Errichtet werden die Anlagen auf forstwirtschaftlich genutzten Flächen. Als Ausgleich für den Eingriff in den Fichtenbestand nehme juwi 20 Hektar ökologisch hochwertigen Altbaumbestand in Nachbarschaft zum Windpark für die Dauer von 65 Jahren aus der Bewirtschaftung.

(sav)

Stichwörter: Windenergie, juwi, Jossgrund